

QUALITÄTSZIRKEL – GOOD PRACTICE

Qualitätszirkel sind kleine Gruppen von Beschäftigten, die sich regelmäßig treffen, um Probleme zu identifizieren, Lösungen zu entwickeln und die Qualität der Arbeitsprozesse kontinuierlich zu verbessern. Die Initiativen fördern dadurch das Engagement der Beschäftigten, verbessern die Produktqualität und steigern die Effizienz.

NESTLÉ

Nestlé nutzt Qualitätszirkel, um die Produktqualität zu verbessern und die Effizienz in der Produktion zu erhöhen.

Zu den durchgeführten Maßnahmen zählen:

Nestlé Continuous Excellence (NCE): Das Programm fördert den Einsatz von Qualitätszirkeln, um kontinuierliche Verbesserungen in allen Bereichen des Unternehmens zu erreichen.

Beschäftigtenpartizipation: Nestlé legt großen Wert auf die Partizipation der Beschäftigten an den Qualitätszirkeln. Regelmäßige Treffen und Workshops bieten eine Plattform für den Austausch von Ideen und Verbesserungsvorschlägen.

Methoden und Schulungen: Nestlé setzt Methoden wie Total Quality Management (TQM) und Lean ein, um die Effizienz zu steigern und die Qualität zu verbessern. Darüber hinaus werden umfangreiche Schulungen angeboten, um die Beschäftigten in diesen Methoden zu schulen.

Die Einführung von Qualitätszirkeln bei Nestlé hat zu einer deutlichen Verbesserung der Produktqualität und der Produktionsprozesse geführt. Die Partizipation der Beschäftigten und das ständige Streben nach Exzellenz haben dazu beigetragen, die betrieblichen Abläufe zu optimieren und die Effizienz zu steigern.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FORD

Ford nutzt Qualitätszirkel, um die Produktionsprozesse zu verbessern und die Qualität seiner Fahrzeuge zu erhöhen.

Die durchgeführten Maßnahmen umfassen:

Quality Operating System (QOS): Ford hat das QOS eingeführt, das auf Qualitätszirkeln basiert und darauf abzielt, kontinuierliche Verbesserungen in der Produktion zu fördern.

Teamorientierter Ansatz: Die Produktionsbeschäftigten sind in Teams organisiert, die sich regelmäßig treffen, um Prozessverbesserungen und Qualitätsprobleme zu diskutieren.

Werkzeuge und Methoden: Ford setzt in seinen Qualitätszirkeln verschiedene Qualitätswerkzeuge wie Six Sigma und Lean Manufacturing ein, um systematisch Verbesserungen zu identifizieren und umzusetzen.

Durch die Einführung von Qualitätszirkeln konnte Ford die Produktionsqualität deutlich steigern und die Fehlerquote in der Fahrzeugfertigung senken. Diese Verbesserungen haben dazu beigetragen, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert TRAIBER.NRW im Rahmen der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ mit 4,1 Mio. EUR bis Ende 2025.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.traiber.nrw

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages